

des Abschlusses entsprechend, leicht vor. Mensa vor zweigeschossiger Staffel, die die gekuppelten Kompositssäulen seitlich vom Mittelbilde tragen; zwischen den Säulen eine Blattschnur aus weißem Stuck. Kräftig profiliertes, ausladendes Kämpfergebälk mit gesprengtem Flachgiebel, dessen Schenkel große, adorierende Engel tragen. In der Mitte im S. Statue des hl. Karl Borr., im N. hl. Franz Xaver. Über dem rundbogigen Altar-bilde in profilierter Rahmung reiche, von zwei Putten gehaltene Wappenkartusche; im N. mit Wappen des Domdechanten Freiherrn von Fürstenberg, im S. mit Wappen des Stifters des Dompropstes Grafen von

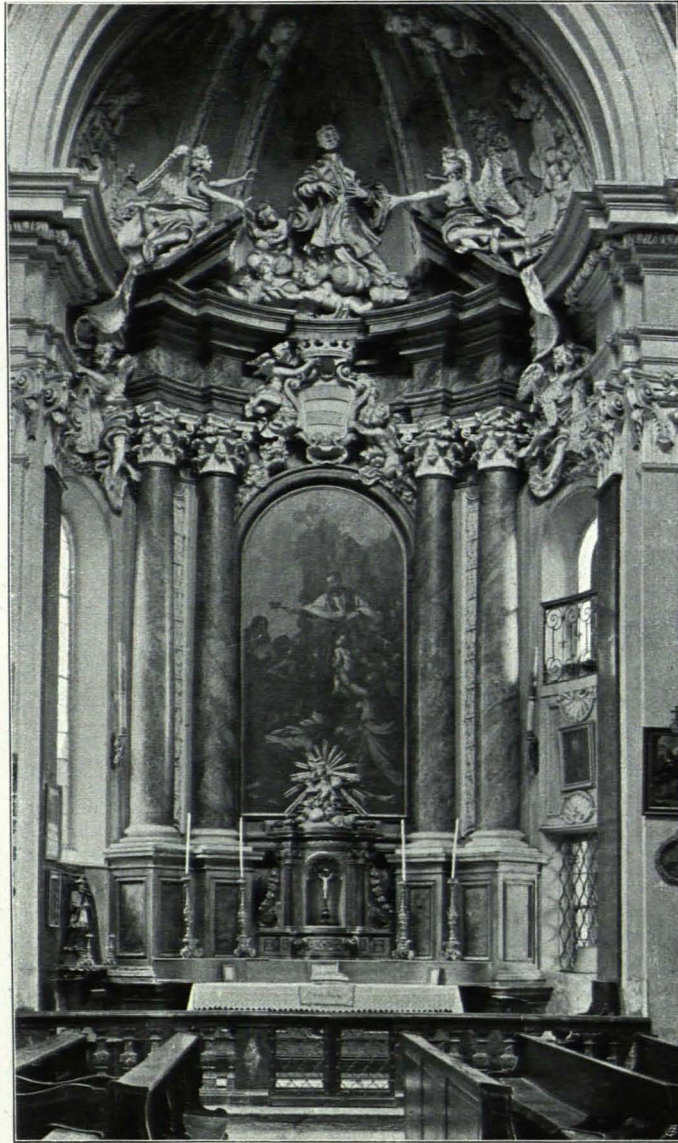


Fig. 329 Erhardskirche, nördlicher Seitenaltar (S. 292)

Castelbarco. — Altarbild, im N.: der hl. Franz Xaver predigt den Wilden das Christentum; im S.: der hl. Carolus Borr. unter den Pestkranken in Mailand. Beide Bilder nach HÜBNER 415 von Martino Altomonte. Tabernakel. Holz, marmoriert und vergoldet. Das südliche etwas reicher, mit flankierenden Kompositssäulen und bekrönender, vergoldeter Holzskulptur Gott-Vaters in Strahlenglorie mit Cherubsköpfchen. Wahrscheinlich das 1752 angeschaffte (siehe oben, S. 285).

4. Seitenaltar. Im östlichen Felde des südlichen Kreuzarmes. Holz, marmoriert und vergoldet. Über der Mensa geringer, von Säulen eingefasster Aufbau um einen verglasten Schrein, mit einer bekleideten Figur der Madonna mit dem Kinde. Um 1740.

Kanzel: Holz, rot, drapé und grün marmoriert, mit vergoldeten Bandornamenten und Palmetten, die Brüstung und der Schalldeckel von Volutenbändern gegliedert. 1724 angeschafft (siehe oben, S. 284).

Kanzel.